

°draasbringa Burglengenfd; *Wer mecht uns denn da scho wieda drausbringa?* PONZAUER Unter uns gsagt 90.

WBÖ III,969; Schwäb.Wb. II,70; Schw.Id. V,733.– Rechtswb. II,700.

– [her-**aus**]b. 1 herausbringen, nach außen bringen: *daß der an Amrainersepp rausbringert aus'n Zuchthaus* GRAF Werke II,34 (Handel); *daß er nit in a' Loch einikuglt, wo d'n nit rausbringa ko'st* F. v.KOBELL, Wildanger, Stuttgart 1859, 161; *heraufBringen* „efferre. exportare“ SCHÖNSLEDER Prompt. H8^r.– 2 †wie → [ab]b. I: *A Mail rausbringa* „Einen Flecken aus dem Kleide wegputzen“ ZAUPSER 50.– 3 †Geld herausholen, bekommen: *von dem Drucka* [Geizhals] *wirst nichts rausbringa* DELLING I,137.– 4 †wie → [aus-ein-ander]b.5: *da müssn dann d'Hausknecht ... alle z'sammhelfn, daß s'wenigstens a bisl a Form r'ausbringa* Bayer. Dorf-Ztg I (1834) 108.– 5 ermitteln.– 5a die Lösung finden, OB, NB, OP, MF vereinz.: *dö hats glei rausbracht* Volkersgau SC.– 5b herausfinden, OB, MF mehrf., NB, OP, SCH vereinz.: *des bring i scho raus* Dettenschwang LL; *Ho's nie rausbringa kinna, wer ihm dazua g'holfa hat* F. v.KOBELL, Oberbayer. Volksstücke, München ²1979, 160; *Bal s' di aba rausbracht hätt'n!* THOMA Werke VI,260 (Andreas Vöst).– 6 von sich geben, darlegen.– 6a von sich geben, herausbringen: *der bringt's gach raus* Weng FS; *Koa Wörtl bring i raus* DINGLER bair.Herz 146; *So tuats mi biklemma, Daß i gar koa Wörtl Nit rausbringa ko* KOBELL Werke 80.– 6b wie → b.6, OB vereinz.: *dös hast amal sauber rausbracht!* „gut erklärt“ Ingolstadt; *rausprija* „vorbringen“ SCHWEIZER Dießner Wb. 160.

Schwäb.Wb. III,1442 f.; Suddt.Wb. V,241.– Frühhd.Wb. VII,1715.

[**ausher**]b. 1 wie → [her-**aus**]b.1, OB, NB, OP vereinz.: *wanst as Augn umkeast, kåst as wieda außabringa, wos drin is* Hengersbg DEG; *Grad drucka hat s' müassen, daß s' a paar Thräna außerbracht hat* THOMA Werke IV,13.– 2 herausholen, entlocken.– 2a wie → [her-**aus**]b.3: *dös is a Zang, vo dera bringst nix außa* „sie ist geizig“ Straubing.– 2b Worte entlocken, OB, °OP, OF vereinz.: °*dös is a ganz a Vadrukta, aas dera bringst nix assa* Weiden.– 3 ermitteln.– 3a wie → [her-**aus**]b.5a, NB, OP, MF vereinz.: *a Rechnung nöl aussabringa* Aicha PA.– 3b wie → [her-**aus**]b.5b, OB, NB, °OP mehrf., OF, MF vereinz.: *aussabringa, weas gwön is* ebd.; *Ebbs Gnaus*

kaast eh ned außabringa WANDTNER Apfelbaum 8.– 3c auslegen, deuten: *wann i jetzt ... kam, nacha kunnst's der Pfarrer so außabringa, als wenn i a schlecht's G'wissen hätt'* THOMA Werke VI,112 (Andreas Vöst).– 4 von sich geben, darlegen.– 4a wie → [her-**aus**]b.6a, °OB, NB, OP vereinz.: °a „*Grias di God aa, Walli!*“ *bring i nu außa* Reichenhall; *Håt koa Woart nit ausser-bräht* HALLER Frauenauer Sagen 58.– 4b wie → b.6, OB, NB vereinz.: *du bringst es ausser, as wia wenn i schlecht wa* Passau.

WBÖ III,974 f.; Suddt.Wb. I,605.– BRAUN Gr.Wb. 24; SINGER Arzbg. Wb. 15.

[**aushin**]b. 1 hinausbringen, nach außen bringen: *wenn si der amoi ebbs an Kobf setzt, oft bringst as eam nimma aussu* Vachendf TS; *weil ma nacha de Fakein mit der Alt'n no auf's Feld außi bringa ko* THOMA Werke III,106 (Hochzeit).– 2 wie → [aus]b.2, NB vereinz.: *Mist aubrot* Tittling PA.– 3 wie → [her-**aus**]b.5b: *ebbas außibringa* Neubeuern RO.– 4 wie → [aus-ein-ander]b.5: *da bringst niemals an Glanz außi* O'nzell WEG SHmt 42 (1953) 61.

WBÖ III,976; Schw.Id. V,721 f.; Suddt. Wb. I,610.

[**bei**]b. 1 herbeischaffen: *beibringa* „verlorene oder gestohlene Sachen“ Mchn; *Jetz bringa sie'n Rauba bei* SCHUEGRAF Wäldler 67; *unb zusehen, ob genueg Stain zum Pau beygebracht worden* N'aschau RO 1752 JAHN Handwerkskunst 418.– 2 †beweisen: *im fall solches beygebracht wurde/ ist solcher Vertrag für vnkräftig zehalten* Landr.1616 8.– 3 lehren, vermitteln, °OB, NB, °OP vereinz.: °*ma hots eam im Guatn beibringa wolln* Polling WM; *Döi brengt da bei, daaft scha fuffzich Gaouher dei Haouer falsch kämmt* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 107.– 4 zufügen: *an Schrecka beibracht* Ursulapoppenricht AM.

WBÖ III,969; Schwäb.Wb. I,789; Schw.Id. V,730; Suddt. Wb. II,174.– ²DWB IV,730-733; Frühhd.Wb. III,862-864; Ahd.Wb. I,1396f.– SINGER Arzbg. Wb. 33.

[**durch**]b. 1 durch ein Hindernis bringen (können), OB vereinz.: *i bring an Fom net durch d' Nädl durch* Wasserburg; *Haud pertulit nidurih-prahta* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,667,54.– 2 durchsetzen, zum Erfolg verhelfen: *mia miasn unsan Kandidatn durchbringa* Haag WS; *do konnst Gift drauf nehma, daß er's durchbringt* GRAF Werke II,34 (Der harte Handel).– 3 (mit Mühe) versorgen, am Leben erhalten.– 3a mit dem Lebensnotwendigen versorgen, NB, OP vereinz.: *der laßt si vo sein Wei durchbringa*